

BEBAUUNGSPLAN NR. 71 / 21 c.1; GRUNDSTÜCK LEMAITRE - STRASSE 8 (EHEMALIGES KINDERGARTENGELÄNDE)

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 71/21c

M 1 : 1000



ERLÄUTERUNG

WR	REINES WOHNGEbiet
0.4	GRUNDFLACHENZAHl
0.8	GESCHOSSFLACHENZAHl
II	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
O	OFFENE BAUWEISE
* SD	SATTELDACH
—	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
—	GEHWEGFLACHE
—	BAUGRENZE
—	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
—	STRASSENVERKEHRSFLACHE
—	STRASSENBEGLEITGRÜN
—	WOHNBAUFLACHE
—	FLACHE FÜR GARAGEN
—	GRUNDFLACHE
—	LEITUNGSRECHTE
98.16	ALTE STRASSENHÖHE
98.10	NEUE STRASSENHÖHE
Ga	GARAGEN
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
M	MÜLLPLATZ
—	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984



Nr. 15-24/10218
Genehmigt (§ 118 BBauG)
Karlsruhe, den 2.8.84
Regierungspräsidium
Karlsruhe



Astor
Astor

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1 SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE - GEHWEG UND VORDERKANTE - GARAGE MINDESTENS 5.00m BETRAGEN
- 2 SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 BauNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLACHEN NICHT ZULASSIG (§ 23 ABS. 5 BauNVO)
- 3 GEMASS § 23 ABS. 3 BauNVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHAUSER SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3.00m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTERKANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2.00m ZULASSIG
- * 4 REIHEN- UND DOPPELHAUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFGÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- * 5 SOCKELHÖHE BEI REIHEN- UND DOPPELHAUSERN MAX. 0.50m
- * 6 HÖHE DER BAUKÖRPER BEZOGEN AUF GEHWEGHINTERKANTE \leq 5.60m (SCHNITTPUNKT DACHHAUT / AUSSENSEITE WAND.)
- * 7 SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30° VERSEHEN WERDEN
- * 8 STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN MÜSSEN STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH GESTALTET WERDEN UND BLEIBEN, DIE HÖHE DARF 0.80m NICHT ÜBERSCHREITEN
- 9 DER GRUNDSTÜCKSFLACHE I.S. DES § 19 ABS. 3 BauNVO SIND FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKES FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN I.S. DES § 9 ABS. 1 NR. 22 BBauG HINZUZURECHNEN (§ 21a ABS. 2 BauNVO)

HINWEIS

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- * 10 ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/3 DER GEBÄUDELÄNGE, DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1.50m BETRAGEN. (BESCHL. DES T.A.V. 11.2.1982)

MANHHEIM, DEN

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

Günther
BÜRGERMEISTER

MANHHEIM, DEN

STADTPLANUNGSAMT

Wojenski
STADTBAUDIREKTOR

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 4. 1978 wird bestätigt.

Mannheim, den
Vermessungsamt